



WIE DU MIT
DEINEM GELD DIE
WELT VERÄNDERN
KANNST!

Studie: Bürokratisches Green-Washing?

TO KNOW ...

#1 Key-Learning 1: Nachhaltigkeitsgüte und SFDR

- ✓ Nachhaltigkeitsgüte steigt von Art. 6 auf Art. 8 und 9 an; UZ49 Fonds bestes Ergebnis
- ✓ Art.8 ist kein Labeling → große Schwankungsbreite bei den Ergebnissen

#2 Key-Learning 2: Ländervergleich

- ✓ Österreich hat höheren durchschnittlichen ESG-Score als Deutschland und eine geringere Streuung bei den Ergebnissen zwischen dem Top/Worst Dezil

#3 Key-Learning 3: Relevante Einzelindikatoren

- ✓ Umweltzeichenfonds bei sechs von zehn Kriterien bestes Ergebnis
- ✓ Ergebnis steigt von Art. 6 auf Art. 8 und 9 an
- ✓ Österreich höhere Nachhaltigkeitsgüte als Deutschland in nahezu allen Kriterien
- ✓ Negativkriterien erzielen ein besseres Ergebnis als Positivkriterien (Impact)

#4 Key-Learning 4: Fondsgröße und Nachhaltigkeit

- ✓ Keine Rückschlüsse von Fondsgröße auf Nachhaltigkeitsgüte

#5 Key-Learning 5: Top-10 Risiken: Warum Nachhaltigkeit?

- ✓ Acht der Top-10 Risiken aus dem Nachhaltigkeitsbereich, nur eines aus dem klassischen Wirtschaftsbereich (WEF)



ZENTRALE FRAGESTELLUNG:

Sind nachhaltige Fonds im Sinne der SFDR wirklich nachhaltiger als konventionelle Fonds?

STUDIENAUFBAU

Fonds, Datenquelle, Kategorisierung SFDR

AUFBAU DER STUDIE

Aktienfonds, die in Österreich und Deutschland zum Vertrieb zugelassen sind

→ Ca. 2.000

→ Deckt breiten Markt ab, ist aber nicht vollumfänglich

Datenquellen

Nachhaltigkeit → ESG Plus

Fondsdaten → Refinitiv

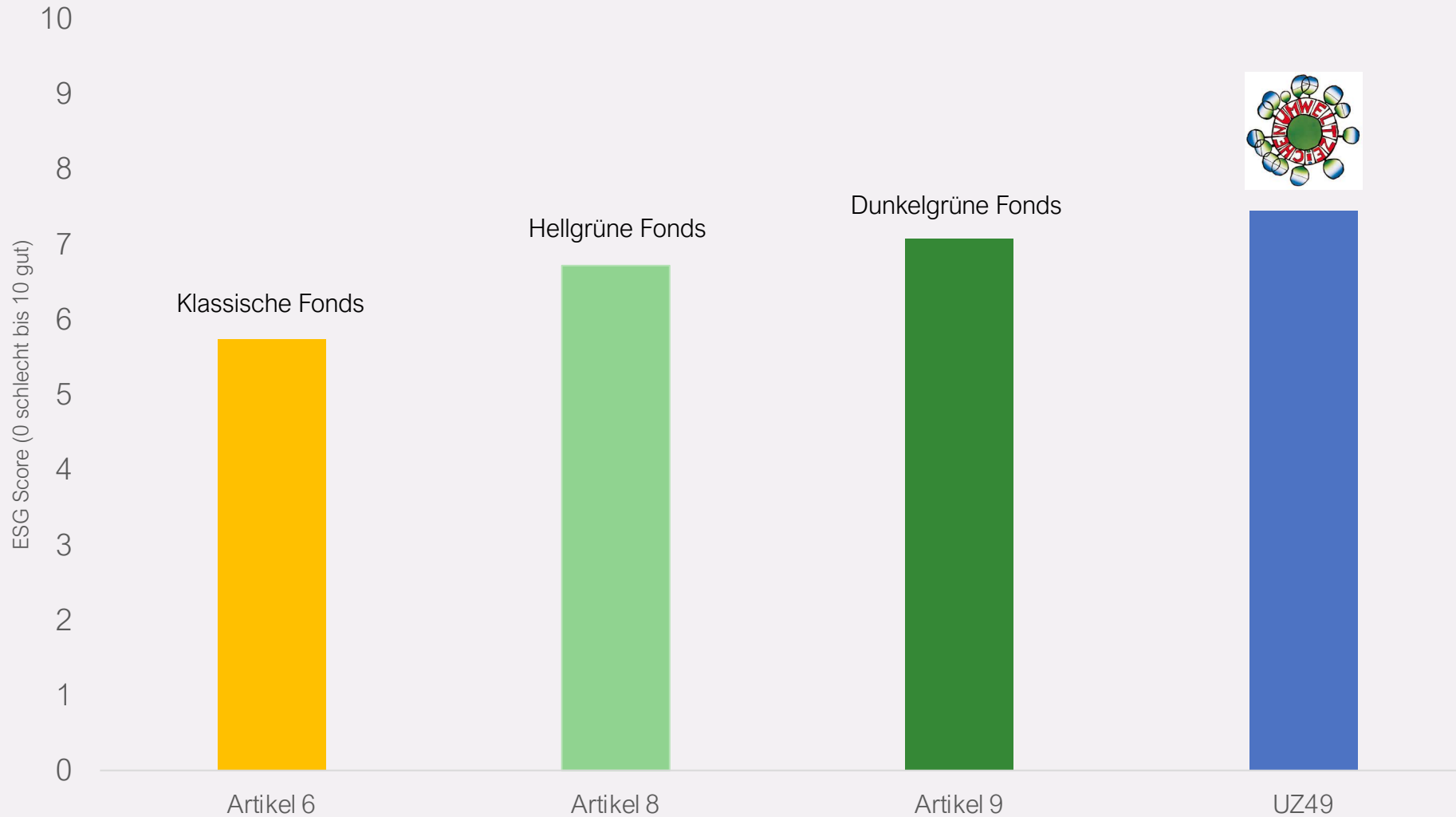
KATEGORISIERUNG
FONDS NACH SFDR

Fonds	Kategorisierung nach SFDR	Eigenschaften
Klassische Fonds	Artikel 6	Haben primär keine nachhaltigen Merkmale oder Ziele im Fokus
Hellgrüne Fonds	Artikel 8	Ökologische und/oder soziale Merkmale werden beworben
Dunkelgrüne Fonds	Artikel 9	Nachhaltige Investitionen mit nachhaltigkeitsbezogenen Anlagezielen

NACHHALTIGKEITSGÜTE UND SFDR

Key Learning #1

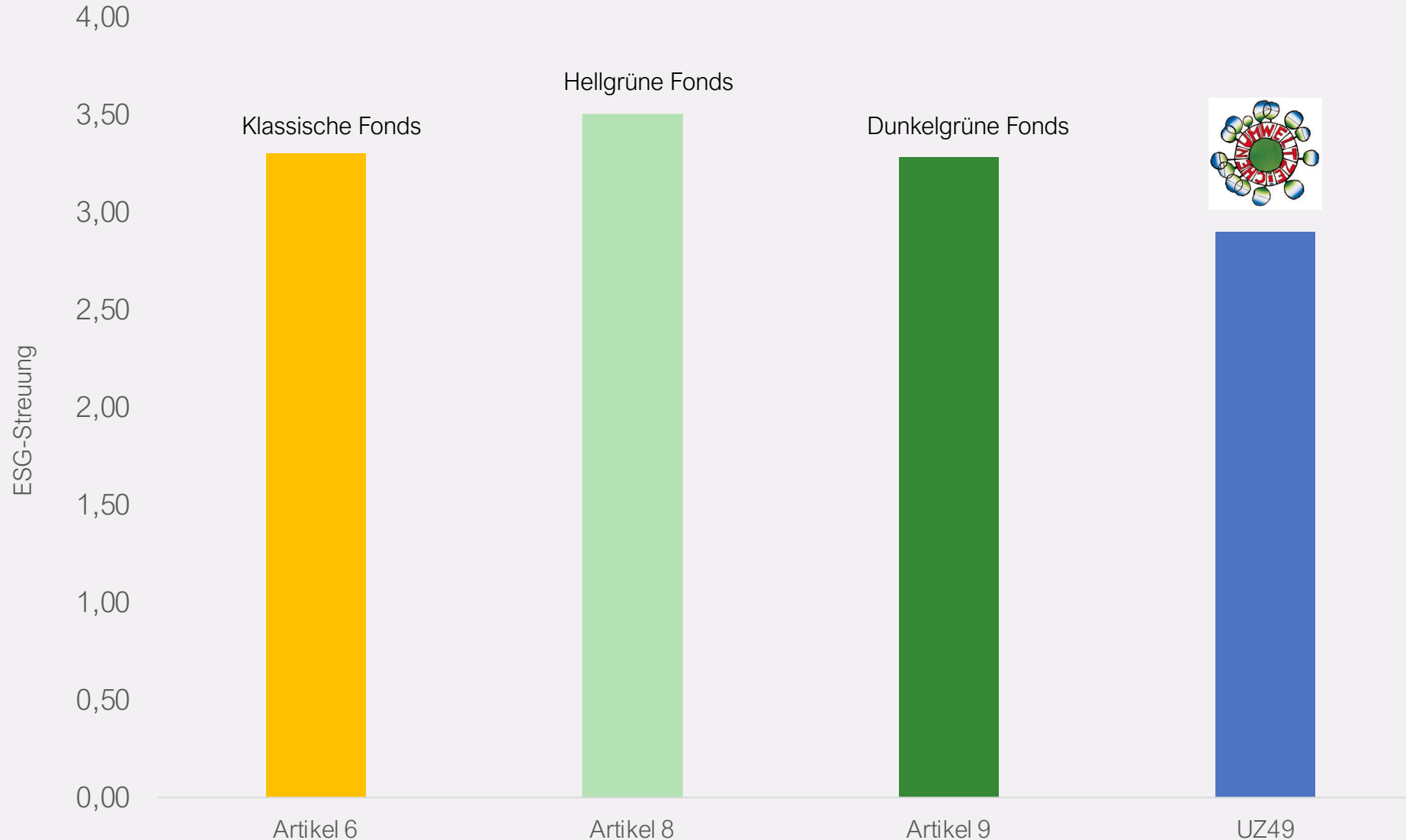
Vergleich Fondskategorien Gesamtscore



Kernaussage

Die Nachhaltigkeitsgüte (durchschnittlicher ESG-Score) steigt mit den regulatorischen Anforderungen im Sinne der SFDR an. Artikel 6 Fonds weisen demnach eine geringe Nachhaltigkeitsgüte als Artikel 8 und Artikel 9 Fonds auf. Fonds, die nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens verwaltet werden, haben die höchste Nachhaltigkeitsgüte.

Spannweite ESG-Score (Obere 10% vs. Untere 10%)



Kernaussage

Die Nachhaltigkeitsgüte zwischen den obersten und untersten 10% schwankt über alle Kategorien. Bei den „hellgrünen“ Artikel 8 Fonds ist die Schwankungsbreite am höchsten. Das bedeutet, dass der durchschnittliche ESG-Score eine Schwankungsbreite von 3,5 ESG-Punkten (Skala zwischen 0 und 10) aufweisen kann. Artikel 8 Fonds können demnach nicht als „Label“ angesehen werden, da alleine die Einstufung keine Rückschlüsse auf die Nachhaltigkeitsgüte zulässt.

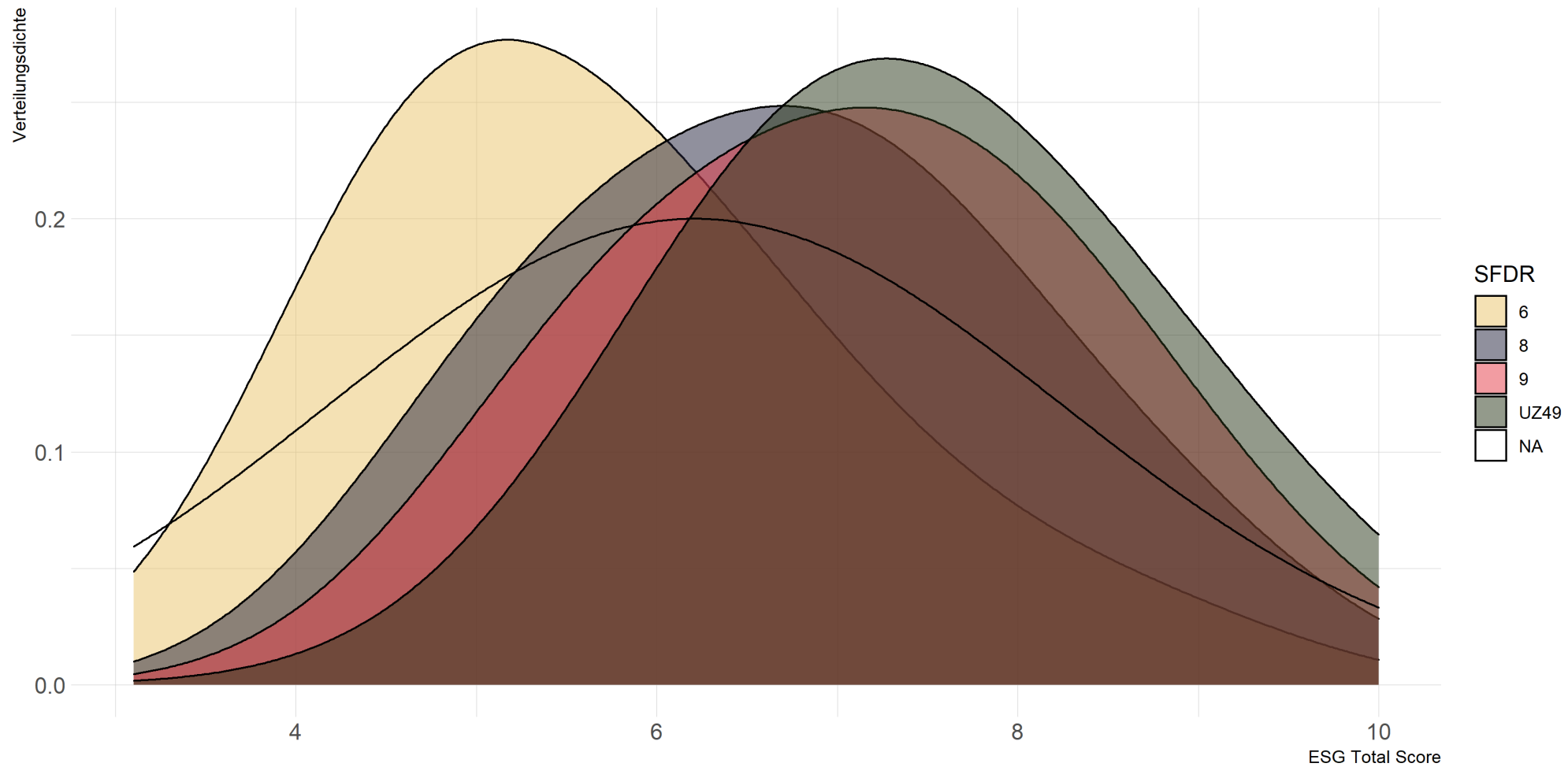
Unterschiedliche Nachhaltigkeitsgüte nach Kategorien

WARUM?

- Qualitative und quantitative Vorgaben fehlen
- Harte Abgrenzung zu Artikel 6 gibt es nicht
- Einteilung liegt in der Verantwortung der Kapitalanlagegesellschaften
- Studienergebnisse untermauern, dass es deutliche Divergenzen in der Nachhaltigkeitsgüte gibt (Schwankungsbreite ESG-Scores)



ARTIKEL 8 FONDS $\neq$ LABLING



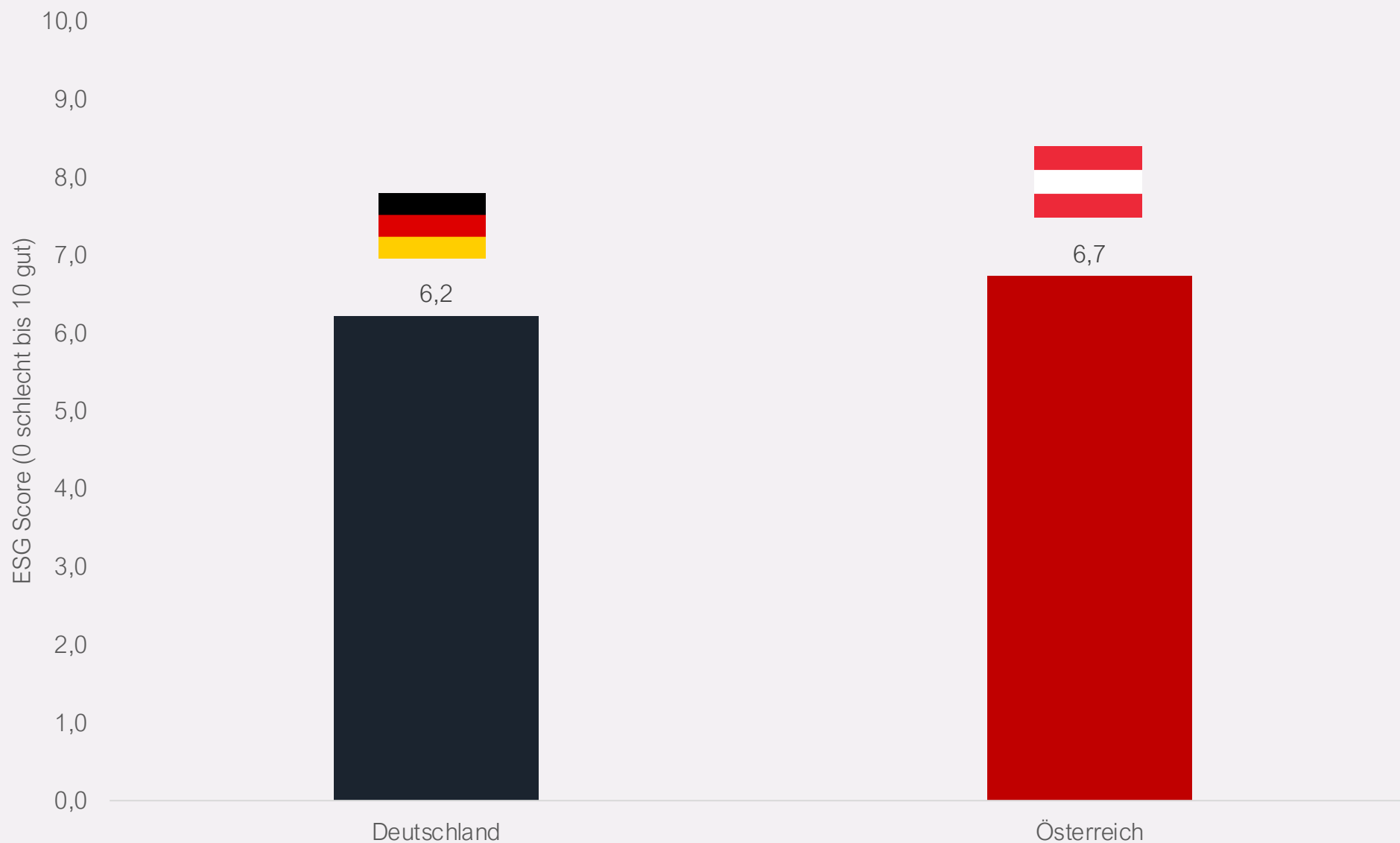
Verteilungsdichten der ESG-Scores nach einzelnen Kategorien



LÄNDERVERGLEICH

Key Learning #2

Wer hat die nachhaltigeren Fonds?

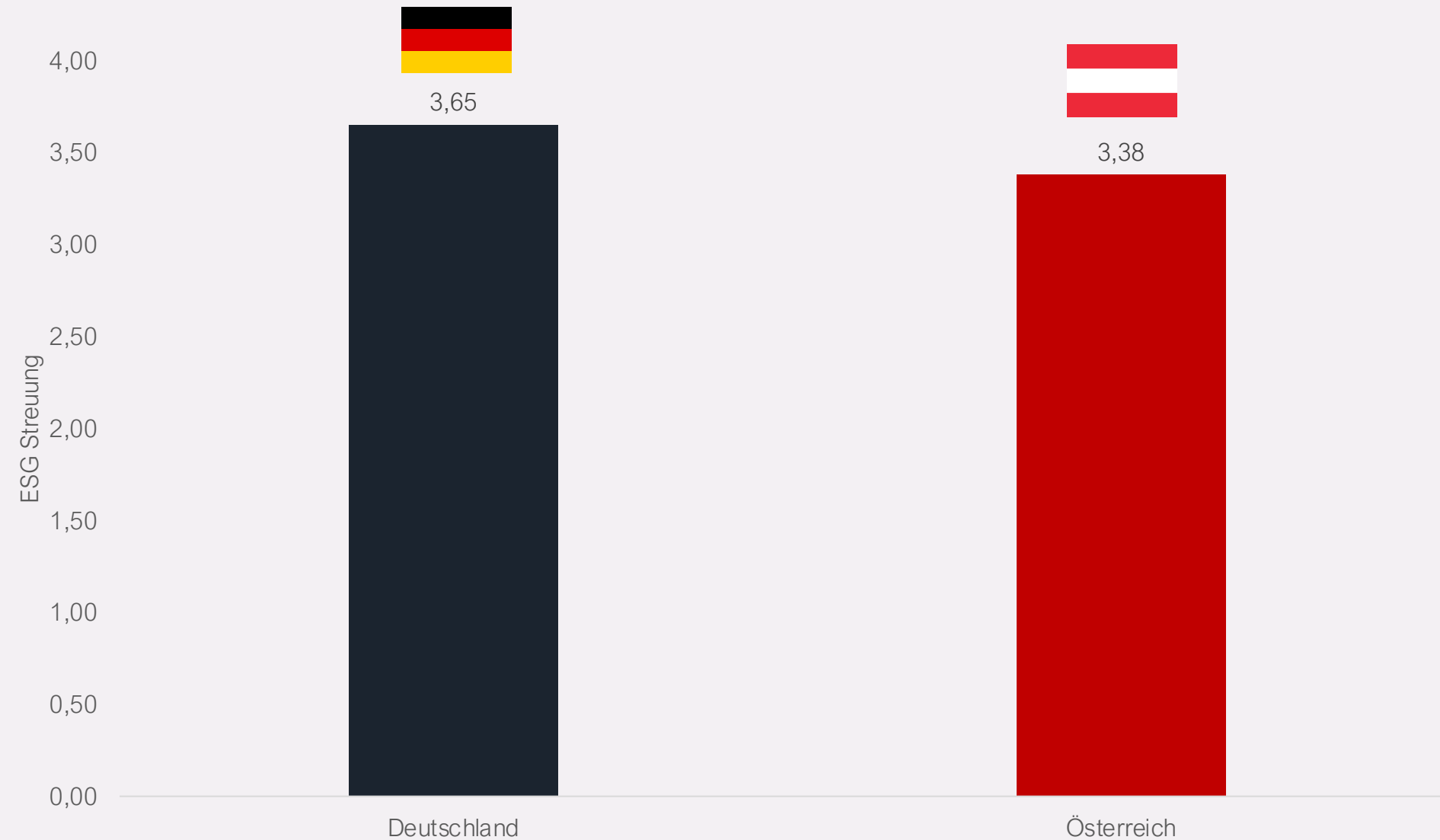


Kernaussage

In Summe weisen Fonds, die von einer österreichischen Kapitalanlagegesellschaft verwaltet werden, eine höhere Nachhaltigkeitsgüte als Fonds von deutschen Asset-Managern auf.

ESG-Scores nach Sitz der Kapitalanlagegesellschaft

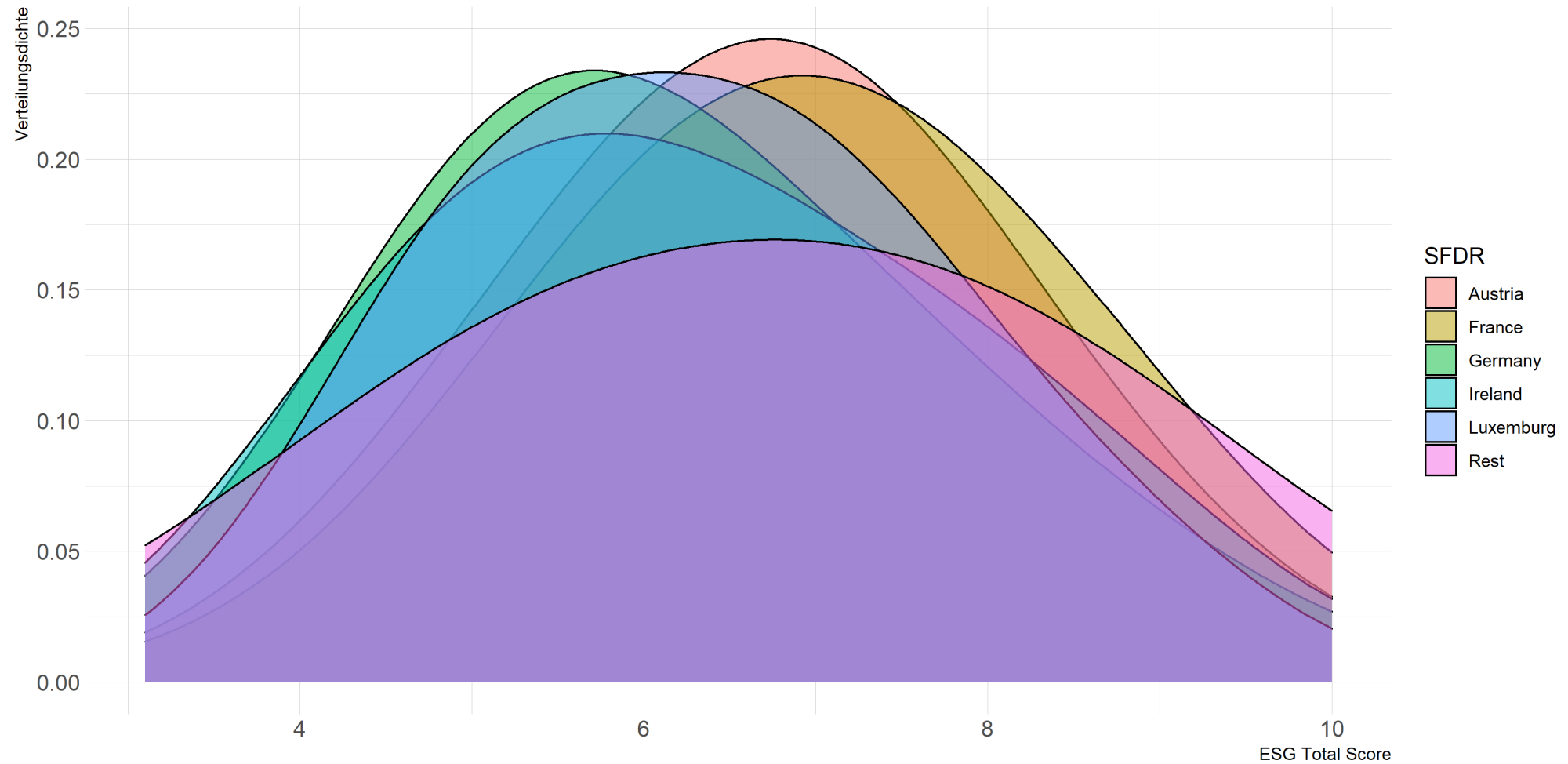
Divergenzen in der Nachhaltigkeitsgüte



Kernaussage

Die Schwankungsbreite des durchschnittlichen ESG-Scores zwischen den Mittelwert der obersten und untersten 10% schwankt sowohl bei Fonds deutscher und österreichischer Asset-Manager. Wobei festzuhalten ist, dass österreichische Fonds neben einem höheren durchschnittlichen ESG-Score auch eine geringere Schwankungsbreite aufweisen.

Schwankungsbreite nach Sitz der Kapitalanlagegesellschaft

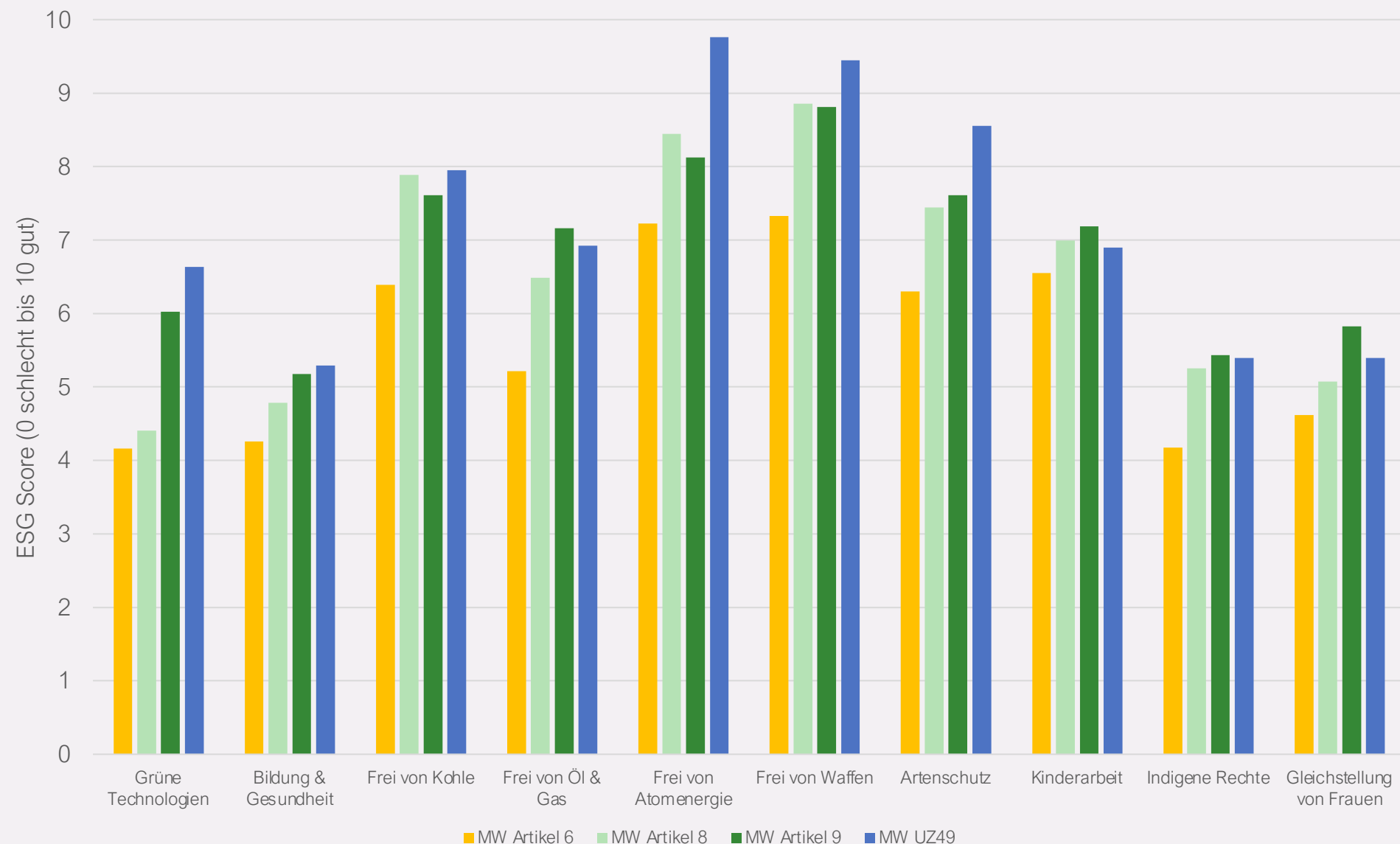


VERTEILUNGSFUNKTION ESG-SCORES NACH SITZ DER KAG

RELEVANTE EINZELKRITERIEN

Key Learning #3

Vergleich Fondskategorien nach Einzelkriterien

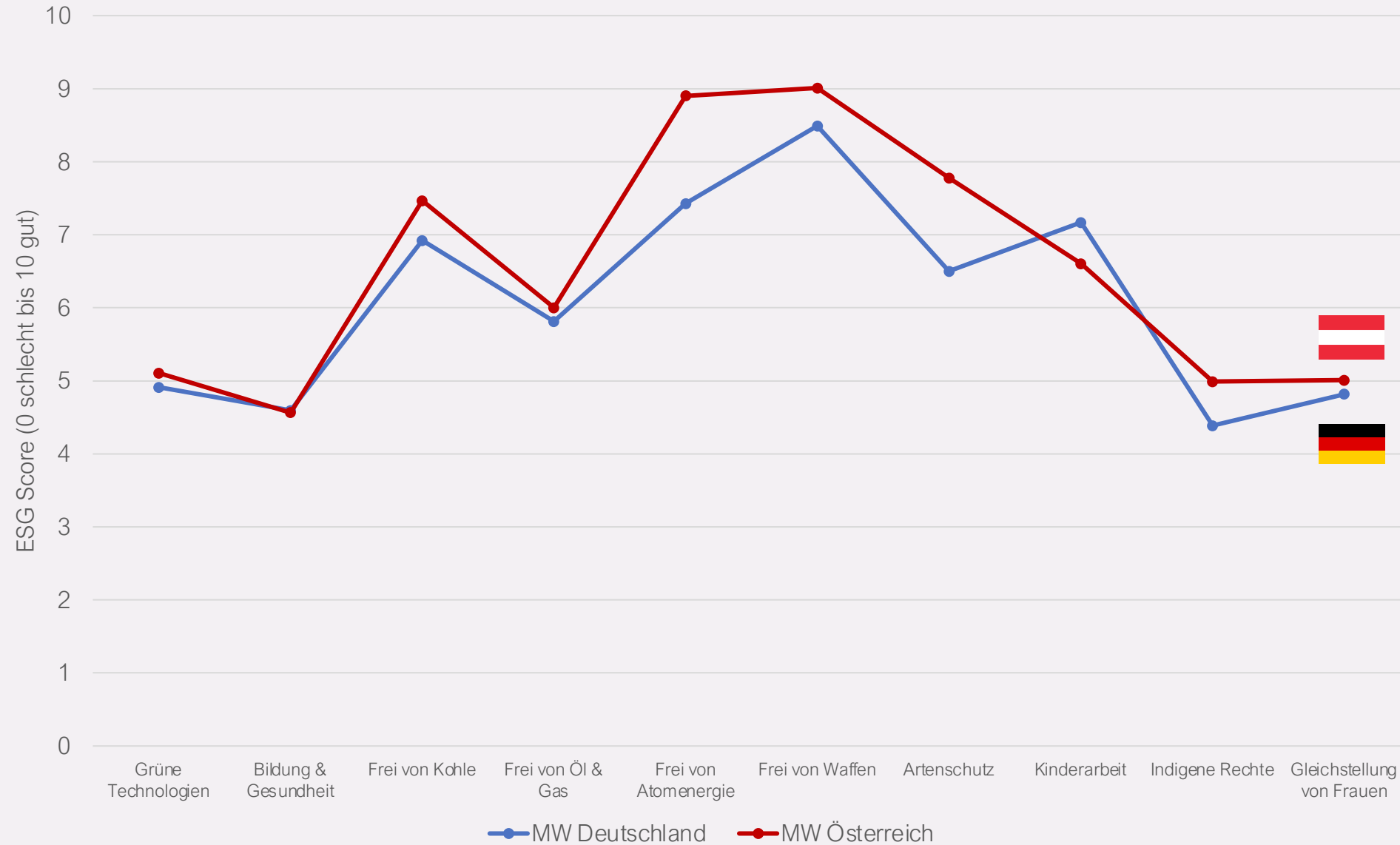


Kernaussage

Umweltzeichenfonds weisen bei sechs von 10 Kriterien das beste Ergebnis und in den restlichen Bereichen sehr gute Ergebnisse auf. Prinzipiell ist auch festzuhalten, dass die ESG-Scores von Artikel 6 Fonds auf Artikel 8 und 9 Fonds ansteigen.

ESG-Scores nach einzelnen Fondskategorien

Österreich vs Deutschland



Kernaussage

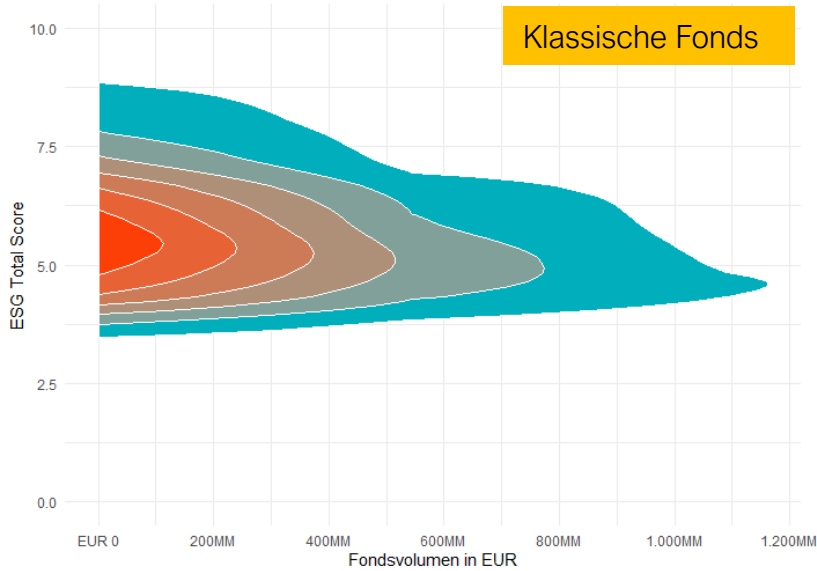
Abgesehen von einem Kriterium weisen Fonds österreichischer Kapitalanlagegesellschaften ein besseres Ergebnis auf als ihre deutschen Pendanten. Es ist auch eine deutliche Divergenz bei der Beurteilung der Nachhaltigkeitsgüte zu attestieren. Tendenziell werden Negativkriterien wie z.B. Frei von Waffen stärker adressiert. Das liegt vor allem daran, dass diese schon länger im Fokus liegen. Positive Kriterien (Impact) wie z.B. Bildung und Gesundheit stehen eher erst am Anfang.

NACHHALTIGKEIT UND FONDSGRÖSSE

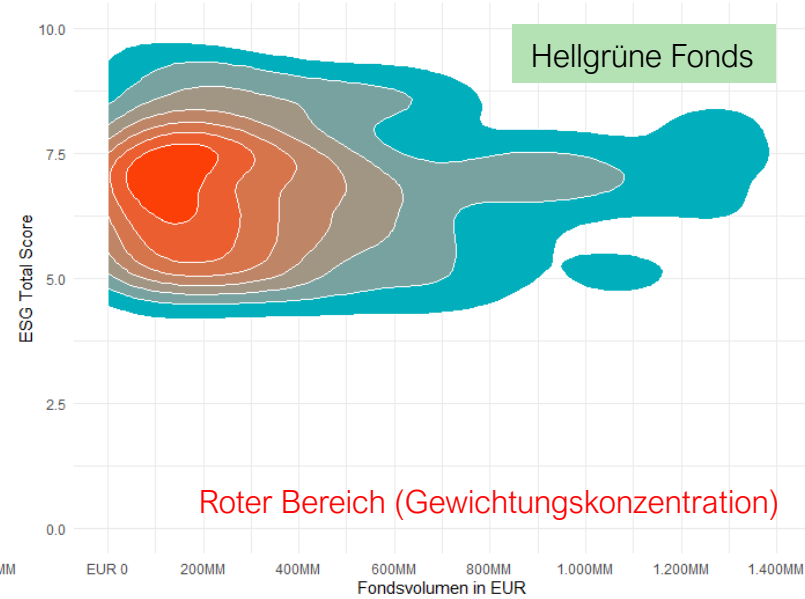
Key Learning #4

Darstellung der Verteilung der ESG-Scores nach Fondsgröße

2D Verteilungsdichte; SFDR 6

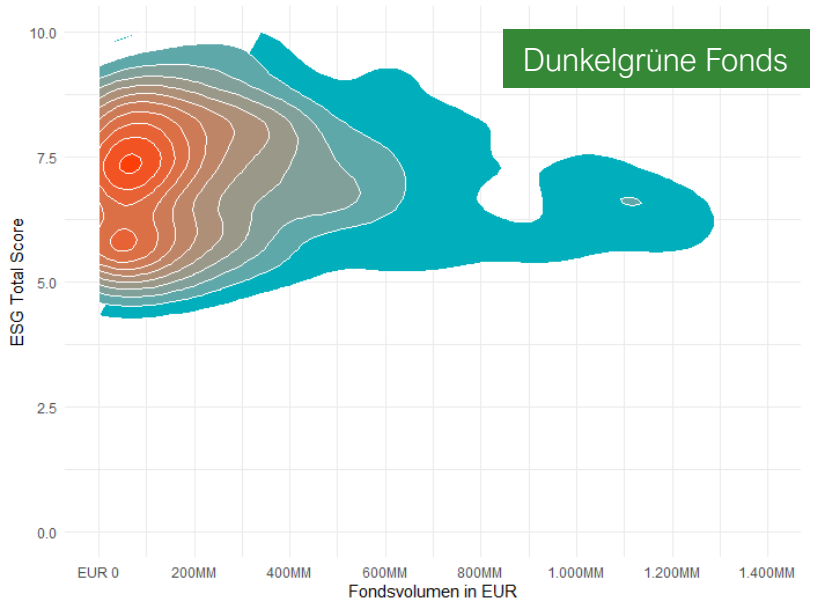


2D Verteilungsdichte; SFDR 8

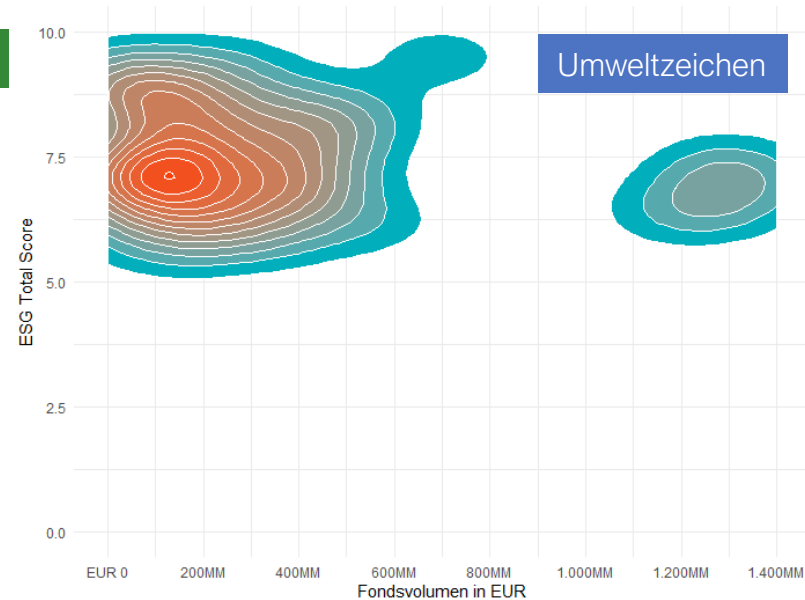


Roter Bereich (Gewichtungskonzentration)

2D Verteilungsdichte; SFDR 9



2D Verteilungsdichte; UZ49



Kernaussage

Fondsgröße hat keinen wesentlichen Einfluss auf das ESG-Scoring. Das betrifft sowohl die SFDR-Segmente Artikel 6, Artikel 8 und Artikel 9 als auch Fonds, die das Kriterienset des österreichischen Umweltzeichens (UZ49) einhalten.

TOP-10 RISIKEN: WARUM NACHHALTIGKEIT?

Key Learning #5

■ Economic ■ Environmental ■ Geopolitical ■ Societal ■ Technological

1st Climate action failure

2nd Extreme weather

3rd Biodiversity loss

4th Social cohesion erosion

5th Livelihood crises

6th Infectious diseases

7th Human environmental damage

8th Natural resource crises

9th Debt crises

10th Geoeconomic confrontation

Kernaussage

Nachhaltigkeit ist in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Im Rahmen des Global Risks Reports des Weltwirtschaftsforums befindet sich lediglich ein klassisches ökonomisches Thema unter den Top-10 Risiken wieder. Die Risiken werden hinsichtlich deren Impact und deren Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt. Die EU hat sich das Ziel gesetzt, die Finanzströme in eine nachhaltige Richtung zu lenken und hat dafür den EU Aktionsplan verabschiedet.

Top-Risiken auf globaler Ebene in den nächsten 10 Jahren



Armand Colard

Josef Obergantschnig

Ansprechpartner

Kontakt Daten

Dr. Josef Obergantschnig

Präsident ETHICO

+43 664 220 56 42

obergantschnig@obergantschnig.at

Mag. Armand Colard

Geschäftsführer ESG Plus GmbH

+43 660 201 50 50

a.colard@esgplus.com

Urheberrechtshinweis

Die Texte auf dieser Präsentation sowie die Gestaltung der Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil dieser Präsentation darf in irgendeiner Form in welchem Verfahren auch immer ohne schriftliche Genehmigung der Obergantschnig Financial Strategies GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, bearbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden. Die Verwendung zum persönlichen, privaten und nicht-kommerziellen Gebrauch ist jedoch gestattet.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen wurden sorgfältig überprüft. Jedoch kann keine Haftung dafür übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind.

Soweit in den Texten geschlechtsspezifische Bezeichnungen verwendet werden, betreffen diese Frauen und Männer gleichermaßen.